

Lernen – Helfen – Leben e.V.

Geschäftsstelle: Achtern Diek 12, 49377 Vechta

☎ 04441/81343 - ✉ 04441/854920

Email: marquardt@l-h-l.org

www.l-h-l.org

**LERNEN
HELFEN
LEBEN**



Palmsonntag, 24. März 2013

Liebe Freunde, Förderer und Mitglieder von LHL,

in dieser vorösterlichen Zeit möchte ich Ihnen einen vielleicht etwas ungewöhnlichen Gruß schreiben und erzählen, dass unser Mitglied *Abdallah Diop* im Januar erfolgreich mit seinem kongolesischen Gast Augustin Konda, mit dem unser Vorstandsmitglied *Irène Freimark-Zeuch* schon viele Projekte realisiert hat, ein Kompostseminar durchführte. Zu diesem Zweck war A.Konda eigens nach N'Djamena in den Tschad gereist.

Aber dies war nicht nur ein „Nehmen“ der Kompostkenntnisse, sondern auch ein „Geben“. Denn anschließend hat der Biologe A.Konda und Vorsitzende von ANAMED-Kongo (ANAMED = Alternative Medizin in den Tropen) mit unseren tschadischen Partnern ein Seminar über die Anlage von tropischen Heilpflanzengärten durchgeführt. All dies ist uns von der **Bingo-Stiftung** großzügig gefördert worden, sodass unsererseits nur ein kleiner Eigenanteil nötig war und wir sind sehr froh, dass diese Süd-Süd-Partnerschaft Wirklichkeit geworden ist. Die Idee zu dieser Zusammenarbeit entstand letztes Jahr im Juni bei unserem Seminar in Haus Düsse bei Soest, wo sich A.Diop und A.Konda persönlich kennenlernten.

Bei diesem Seminar sind allerdings für A.Diop noch zwei weitere Seminare abgesprochen worden und wir können in den nächsten Wochen dafür mit der Bewilligung eines Zuschusses rechnen. Unser nigerianischer Partner *Yahaya Ahmed* hat *Abdallah Diop* nach Kaduna eingeladen, um auch dort mit lokalen Bauern ein Kompostseminar durchzuführen und der ANAMED-Kollege von *Augustin Konda* im Ostkongo, *Innocent Balagizi*, der schon

LERNEN-HELFEN-LEBEN e.V.

1 3 5 8 7 5 8 0 0

2 8 0 6 4 1 7 9

Lernen-Helfen-Leben

135875800

Volksbank Vechta

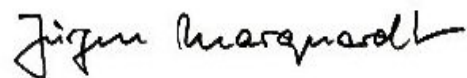
Spende Kompostseminare

2011 *Abdallah Diop* kennenlernte und mit ihm gemeinsam von der *Deutschen Welle* zu diesem Thema befragt wurde, möchte mit Herrn Diop ein ähnliches Seminar in seiner Heimatstadt Bukavu durchführen. Abdallah ist gerade dabei, seine Promotion zum Thema „Kompostieren“ bei der Hochschule in Vechta abzuschließen und steht dann im Frühsommer für diese Seminararbeit zur Verfügung.

Doch wenn wir uns hoffentlich bald über eine Zuschußbewilligung freuen dürfen, so sind wir etwas in Not, weil unsere Spendenmittel für den Eigenanteil von ungefähr 2.000 Euro nicht ausreichen. Der Versuch einer Kampagne über www.betterplace.org seit letzten Sommer brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. (Weitere Informationen auch für das Projekt: <http://www.betterplace.org/de/projects/10326-kompostieren-statt-buschfeuer-fordern>) Deshalb möchte ich mich heute an Sie, liebe Freunde, Gönner und Mitglieder von LHL wenden und Sie anfragen, ob Sie uns mit einer österlichen Extraspende diese für unsere Partner so wichtige Maßnahme fördern können? **Stichwort „Kompostseminare“.**

Auch hierbei fördern Sie mit uns wieder den Aufbau von Süd-Süd-Partnerschaften, die wir sehr wichtig finden. Und mit den Kompostseminaren im Ostkongo soll nicht nur die Ernährungssituation der häufig hungernden Bevölkerung verbessert werden, sondern auch eine Alternative zum Verbrennen kompostierbaren Materials aufgezeigt werden. Und auch in Nigeria hats beträchtliche Probleme. Kompostieren würde die gewaltige und unsinnige Verwendung von Kunstdünger reduzieren helfen, der, so unser Partner Yahaya Ahmed, nebenbei auch noch ganz leicht als Ausgangsmaterial für das Basteln von Boko-Harama-Bomben missbraucht wird.

Im Namen von LHL danke ich Ihnen ganz herzlich für jegliche Unterstützung unserer Projekte in inzwischen acht afrikanischen Ländern, grüße Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.



1. Vorsitzender

Lernen-Helfen-Leben e.V. ist nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Vechta vom 29.08. 2011, St.-Nr. 68/201/06681 wegen der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt. Wir bestätigen, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Entwicklungshilfe in Afrika verwendet wird.